

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Halle (Saale)
Funktionsgebäude 5 und 6
Hörsaal 4 und Seminarraum 10+11
Ernst-Grube Str. 40
06120 Halle

Veranstaltungszeit

Samstag, 01.03.2014 ab 09.15 Uhr

Veranstaltungsgebühr:

35,00 Euro pro Person

Koordination

Dr. Thomas Müller
Universitätsklinikum Halle (Saale)
Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und
Jugendmedizin
Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle

Voranmeldung

Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und
Jugendmedizin
Sekretariat Frau Lux
Telefon: (0345) 557-2504
Telefax: (0345) 557-2509
E-Mail: petra.lux@uk-halle.de

Zertifizierung

Die Veranstaltung wurde mit 8 Fortbildungspunkten
(Kategorie C) von der Landesärztekammer Sachsen-Anhalt
zertifiziert.

Sponsoren

Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoring-Partnern für
die freundliche Unterstützung:



abbvie



Fortbildung

Interdisziplinäre Kinderreumatologie:

Rückenschmerzen und verte- bragene Funktionsstörungen im Kindes- und Jugendalter



Samstag, 01. März 2014, 09.15 Uhr



Universitätsklinikum
Halle (Saale)

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

Rückenschmerzen stellen in der kinderärztlichen oder allgemeinmedizinischen Praxis - wie auch in Nachbardisziplinen - häufig ein Problem dar da ihre Ursachen sehr vielfältig sind und die Unterscheidung nicht immer einfach ist.

Dies gilt für die Arbeit von Kinderärzten, Allgemeinmedizinern, Orthopäden, Kinderchirurgen, Neurologen und Radiologen gleichermaßen. Eine Verständigung der Fachleute untereinander ist häufig schon unterschiedlicher Begrifflichkeiten wegen eine Herausforderung wie auch auf Grund fachspezifischer Sichtweisen auf die Problematik. Noch unübersichtlicher für den Arzt wird es, wenn gänzlich „weit von der Wirbelsäule entfernte“ funktionelle Symptome auftreten, die zunächst nicht an eine Verursachung durch eine Störung der Wirbelsäulenbeweglichkeit denken lassen. Genannt seien an dieser Stelle beispielsweise „Herzschmerzen“ oder „Magenschmerzen“, die dann entweder diagnostische „Lawinen“ in Gang bringen oder das Kind auf eine psychosomatische „Schiene“ bringen, die nicht gerechtfertigt ist.

Schlussendlich gilt aber, dass man sich einer kindlichen bzw. jugendlichen Wirbelsäule mit unverstelltem Blick, mit interdisziplinärer Denkweise und somit mit „vorzüglicher Hochachtung“ nähern sollte! Dazu gehört, sich von anderen Fachdisziplinen abzuschauen, wie sie ganz praktisch eine kindliche oder jugendliche Wirbelsäule untersuchen.

Unser „Miniworkshop“ soll zu eben diesen praktischen Übungen wie auch zum kollegialen Austausch praktischer Untersuchungstipps dienen.

Mit besten Grüßen

Dr. Thomas Müller

Prof. Dr. Dieter Körholz

Halle, den 01.11.2013

Programm

09.15 Uhr

Begrüßung

Dr T. G. Müller, Halle

09.30 Uhr

Rheumatische Ursachen von Rückenschmerzen

Dr. T. G. Müller, Halle

10.00 Uhr

Orthopädische Ursachen von Rückenschmerzen

Fr. Dr. M. Hildebrand, Halle

10.30 Uhr

Die Sicht des Manualmediziners

Dr. med. E. Geipel, Berlin

11.00 Uhr

Die Sicht des Rehabilitationsmediziners

PD Dr. J. Brandt, Leipzig

11.30 Uhr

Die Sicht des Kinderradiologen

Prof. Dr. H.-J. Mentzel, Jena

12.00 Uhr

Neurologische Ursachen für Rückenschmerzen bei Kindern

Dr. T. G. Müller, Halle

12.30 Uhr

Der psychosomatische Aspekt – „nicht – organischer“ Rückenschmerz

Dipl.-Psych. T. Feiereis, Halle

13.00 - 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Praktische Übungen zur Untersuchung der Wirbelsäule bei Kindern und Jugendlichen – Übung am Patienten „Miniworkshop“

Dr. Hildebrand, Dr. Müller, Fr. Epperlein, Fr. Kittler, Dr. E. Geipel, PD Dr. J. Brandt

16.00 Uhr

Sitzmöbel – Design für Kinder

Hochschule Burg Giebichenstein, Halle

16.30 Uhr

Kollegiale Diskussionsrunde bei Café und Kuchen